

	<p>Objekt: Syrakus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18205389</p>
--	---

## Beschreibung

Stempelverletzung auf der Rückseite im linken Feld. - Die Rückseite zeigt eine Darstellung der Pallas Athena mit Helm. Auf diesem Helm ist eine zweizeilige Signatur angebracht, welche diesen Stempel als Werk des Eukleidas ausweist. Neu ist an dieser Darstellung nicht nur die Frontalansicht, sondern auch der Helm. Anstelle der für Syrakus sonst üblichen Nympe oder Göttin tritt Athena neben Delphinen auf der Münze auf. Nach Tudeer ist Eukleidas in die II. Periode der signierenden Künstler einzuordnen. Wenig später schnitt der Stempelschneider Kimon einen Frontalkopf der Arethusa für eine Münzvorderseite, d. h. einen Unterstempel, von Syrakus. Dieser wird um 405 v. Chr. datiert und gilt als direkter Nachfolger des vorliegenden Athenakopfes.

Vorderseite: Viergespann (quadriga) im Galopp nach l. in Dreiviertelansicht. Nike im gegürteten Peplos fliegt mit Siegeskranz nach r., die Lenkerin bekränzend. Unter der doppelten Bodenlinie i. A. eine Ähre nach l.

Rückseite: Kopf der Athena mit Helm in Vorderansicht leicht nach l. Das Haar in langen Locken offen herabfallend, Halskette mit Anhängern. Drei Delphine im Feld verteilt, einer nach oben aus den Locken. Auf dem Helm die Signatur EV-K-ΛΕΙΔΑ.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.01 g; Durchmesser: 27-30 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	413-406 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Eukleidas
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Gott
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider
- Tetradrachme

## Literatur

- C. M. Kraay, *Archaic and Classical Greek Coins* (1976) Nr. 811 (ca. 410 v. Chr.).
- G. E. Rizzo, *Monete Greche della Sicilia* (1946) Nr. 5 Taf. 45.
- G. E. Rizzo, *Saggi preliminari su l'arte della moneta nella Sicilia greca* (1938) 79-103.
- L. O. T. Tudeer, *Die Tetradrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler* (1913) Nr. 58 b (dieses Stück, V21/R36, 413-399 v. Chr.).
- T. Visser, *Die Athena Parthenos des Phidias auf den Tetradrachmen des Eukleidas von Syrakus - Eine griechische Evocatio-Vorstellung*, QT 23, 1994, 93-98..
- M. R.-Alföldi, *Eukleidas - ein Goldschmied?* in: H. Nilsson (Hrsg.), *Florilegium Numismaticum. Studia in honorem U. Westermark edita* (1992) 357-362 mit Taf. 1,6,7.